Oberliga Nordbayern

TSV Breitenbüßbach – TSV Karlstadt 103:64 (47:23)

Karlstadt fehlen die Regisseure

Der ersatzgeschwächte TSV Karlstadt war beim Zweiten ohne Chance und kassierte die zweithöchste Saisonniederlage. Bereits nach dem ersten Viertel lagen die Gäste mit 8:29 hoffnungslos zurück. Ausgerechnet gegen die stärkste Abwehr der Liga fehlten Karlstadt die schnellen Aufbauspieler Moritz Rüth und Stefan Sterr wegen Verletzung. Zudem musste der Außenseiter auch Center-Routinier Daniel Boiu ersetzen.

Breitengüßbach mit seinem schier unerschöpflichen Reservoir an Talenten war mit zwölf Akteuren komplett und ging 40 Minuten hohes Tempo. "Ohne unseren etatmäßigen Aufbau war es hier sehr schwierig zu bestehen", bekannte Karlstadts Spieltrainer Andre Maier. Vor allem mit ihrer starken ersten Fünf machten die jungen Oberfranken von Beginn derart Druck in der Defensive, dass die Gäste den Ball zunächst kaum in Korbnähe brachten. Aber auch unter dem Brett besaß der Gastgeber mit zwei 2,10-Meter-Centern die Lufthoheit.

Erst als Breitengüßbachs Coach Christoph Bischoff auch seine zweite Garnitur einwechselte, fand Karlstadt besser ins Spiel. Nach dem Wechsel drückten die Gastgeber noch mal aufs Tempo und hatten die Partie nach 30 Minuten (77:40) vorzeitig entschieden. Im Schlussviertel (26:24) war Karlstadt ebenbürtig.

"Mit dieser Niederlage war zu rechnen, wir müssen uns auf die wichtigen Spiele um den Klassenerhalt konzentrieren", hakte Maier das Match schnell ab. Trotz des Spielverlusts behielt Karlstadt den achten Platz, weil auch Konkurrent Weidenberg nicht punkten konnte.

Breitengüßbach: Dinkel 21 (5 Dreier), Jungbauer 18, Weber 14, Lauch 11, M. Hoffmann 9, Hirmke 7, Höning 7, Land 7, Lachmann 6, Eckhardt 2, Müller 1.

Karlstadt: Brzoska 21 (3), Maier 13, Maisel 10, Eisele 7, Höpfl 5, Lehwald 4,Utsch 4.

Stationen: 29:8 (10. Min.), 47:23 (20.), 77:40 (30.).

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)